

Skysword

It's hard to love. It's hard to live.

Von Jadzia

Kapitel 7: Leise Klage - Stummer Schrei

7.....Lady Kaioh

Michiru.....

Motoki war seit dem überstürzten Aufbruch sehr schweigsam. Kaioh Michiru wusste nicht, was sie

sagen sollte. Etwas wie ‚Kopf hoch!‘ war nicht sehr passend, immerhin waren sie durch ihn

vertrieben worden. *Motoki müssen große Schuldgefühle quälen*, überlegte die Lady. Sie seufzte und zuckte mit den Schultern, sie war nicht in der Stimmung zu reden. Nach ein paar

Minuten stand sie schließlich auf und ging zum Kutscher. Er neigte kurz den Kopf, eine Verbeugung konnte er gerade nicht machen, er hatte den Wagen zu lenken. Michiru strich ihm

über den Kopf und setzte sich neben ihn. Sie seufzte kurz, als sie bereits die Wachtürme des

Kaioh-Clans in der Ferne sah. "Was soll ich meinem Vater sagen?", fragte sie leise. "Ich habe ihn

enttäuscht." Der Kutscher schwieg zunächst, dann lenkte er die Nettuks - an Land und Wasser

lebende, sanfte Wesen - nach rechts. Nettuks sahen so ähnlich aus wie Pferde, doch sie hatten

kein Fell, ihre Haut war sehr weich und anfällig, deswegen hatte der Kutscher ihnen Decken und

derartiges um die Körper geschlungen. Michiru betrachtete sie, während der Kutscher eine Weile

überlegte. "Sie sollten dem Lord die Wahrheit sagen, Lady. Aber..." Der Kutscher brach ab. Dann

griff er mit einer Hand nach hinten und zog eine Zeitung hervor. "Sie ist vor zwei Tagen

angekommen, Lady." Michiru las entsetzt die fettgedruckten Schlagzeilen:

Lord und Lady Kaioh tot aufgefunden!!

Der Lord und die Lady Kaioh wurden gestern morgen tot in ihrem Gemach gefunden, in einem

Meer aus Blut. Die Leichen jedoch seien durch Gift gestorben - Attentäter oder

Schmerzen und übergab sich. Ein Haufen schwarzer Käfer glitt aus ihrem Mund.

(((((Ende))))))

Michiru spürte, wie die Tränen unaufhörlich in ihr aufkamen. Sie konnte nicht mehr sprechen, sie

wollte nicht mehr sprechen. Darum tat sie es nicht. Sie wurde als verrückt abgestempelt und in den

Wassergarten der Mondlilien gesetzt. Der Wassergarten war sehr groß und das Gras wuchs dort

saftig grün, schnell und gesund. Es war kniehoch und raschelte leise, wenn man dort durch ging.

teilweise waren die Mondlilien schon sehr, sehr alt und bis zu zwei Meter hoch. Ihre Blüten

schwankten leise im Wind hin und her. Der Wassergarten der Mondlilien war eins der größten

Heiligtümer des Kaioh-Clans. Nur die Erbfamilie durfte ihn betreten. Michiru nahm es kaum war.

Sie saß dort wie eine Puppe, reglos stumm und immer weiter vor sich her starrend, an einen ganz

weit entfernten Punkt, durch die Lilien und Wasserfälle hindurch. Immer weiter vor sich her

starrend, immer weiter und weiter weg. Weiter, weiter, weiter, weiter, weiter, weiter, weiter, weiter,

weiter, weiter, weiter, weiter, weiter, weiter...

Irgendwann wurde ihr schwarz vor Augen und sie versenkte sich in diese willkommene Dunkelheit.

Von da an war sie vollkommen bewusstlos. Kein Arzt konnte sie heilen, kein Arzt wusste, was ihr

fehlte. So blieb sie nun etwa zwei Jahre in dem Garten, starrte stumm durch den Wasserfall vor

ihrem von Mondlilien umgebenen Thron. Mondlilien sind wunderschöne, winzig kleine Pflanzen,

welche nur bei Vollmond und ganz nah am Wasser blühten. Ihre scharf gezackten Blätter

umhüllten den meeresblauen Thron, ihre silber-blauen Blüten schmiegt sich im Wind an die

Beine der bewusstlosen und nicht ansprechbaren Frau, die mit unendlich traurigen in den

unendlichen Horizont starrte, als würde sie auf etwas warten